

Übrigens...

Autor(en): **Moll, Alexander**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-607603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ÜBRIGENS . . .

● ● ● sollte man nicht überstürzt heiraten —
vor allem nicht,
wenn man es schon ist.

● ● ● ist Humor wie Champagner:
je trockener, desto besser.

● ● ● ist Altwerden
das bisher einzige Mittel,
um lange zu leben.

● ● ● macht Tugend einsam.

● ● ● kann,
wer keinen Schimmer hat,
auch nicht glänzen.

● ● ● ist ein Schlagerkomponist ein Musiker,
dessen Nachahmer gestorben sind,
bevor er geboren wurde.

● ● ● liegt im Wein die Wahrheit,
aber die Wahrheit
ist manchmal zum Weinen.

● ● ● gibt es kein Tier,
für das der Mensch soviel tut
wie für die Katz.

● ● ● ist Ratenzahlung
die beste Möglichkeit, die Monate zu verkürzen
und die Jahre zu verlängern.

● ● ● sollten Sie,
wenn es Ihnen schon an Grösse mangelt,
wenigstens nicht kleinlich sein.

● ● ● ist Pünktlichkeit die Kunst,
richtig abzuschätzen,
um wieviel der andere sich
verspäten wird.

● ● ● stellen sich nette Eheleute
zu zweit auf die Waage
und halbieren das Ergebnis.

● ● ● *Alexander Moll*